

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurtzes und Einfältiges Gespräch zwischen Vater und Kind von den nöthigsten Pflichten der Kindern

Philoteknus

Itzstein, 1721

VD18 13130005

Geneigter Leser!

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

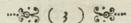
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and reproduction reproduction requests and reproduction r





Geneigter Leser!

Besonders werthe Eltern und Schuldiener!

ren gräulichen Zeiten bezeichnet/ so sagt er/
daß in selbigen Men-

schen senn werden den Eltern ungehorsam. 2. Timoth. 111, 2. Wie wahr diese Weissagung/bezeuget die heutige traurige Ersahzung/daman so wenig von frommen und gehorsamen/so vieles von bösen und ungehorsamen Kinzdern höret. Nichts leichters ist/

all

di

21

eir

11

E

lei

at

re

de

m

uiet

C

ft

er

le

fe

dann die Urfachen der bofen jungen Zucht zu wissen. Wer ein wenig nachdenket / wie und in welchem Absehen die Shen angefangen und fortgeführet / auch wie die Kinder erzogen werden; wird finden/ daß fast ein Wunder ist / wann noch gehorsame Kinder und ein Saame Gottes anzutreffen. Gollten Eltern und übrige/ die der Auferziehung der Kindern vorgesetzet sind/ in der Furcht GOttes tuhn/ was ihnen obligt; so ware keineswegs zu zweifeln/ daß GOtt/ der die jungen Rinder fehr liebet/ihre Gorg und Arbeit reichlich segnen wur de. Aus der Ursach ist dieses kurs ze und einfältige Gespräch zwu

zwischen Vater und Kind aufgefeget/um Eltern und Schuldiener zu ihrem sehr-wichtigen Amt aufzumuntern / und ihnen einige Unleitung zu geben. Guch/ werthe Eltern und Schul-Diener/ find unfterbliche Gee. len anvertrauet! die ihr dann aber auch mit groser Gorgfalt zu fichren und zu verpflegen habt. Nachdem ihr sie anführet/ sent ihr und mit euch die Kinder glückselig oder unglückselig. Gedenket nur um etwas mit Fleiß nach/ wie so viel Eltern schon auf Erden die bittersten Früchte einer schlimmen Auferziehung mit gröftem Serken= lend sehen und empfinden mus-Was wirds erst nach dem Zod geben?

21 3

Nuk

11=

in

in

le=

ch

1;

11=

ne

es

10

er

er

en

zu

11:

rg

ir:

14

cf)

11

Ruft dann GOtt an/ und bestrebet euch euere Rinder in der Zucht und Vermahnung des Herrn zu erziehen: damit ihr euch sämtlich in dem himmlischen Vater und seinemreichen Erbe erstreuen möget. Der weise und Gnaden=volle Vater gebe euch und mir Weißheit / Stärfe/ und Segen / seine und unsere Lämmer recht zu sühren und zu wender.

Umen!

Rurtes

női

felb

me

mai woi ligh

Me fent